
Presseinformation Nr. 1142

6. November 2005

**BRÜDERLE:
Ende der Massenarbeitslosigkeit nur durch entschlossene
Reformen möglich**

BERLIN. Zu den Meldungen, die Verhandlungspartner von Union und SPD hätten sich auf eine Lockerung des Kündigungsschutzes geeinigt, erklärt der stellvertretende Vorsitzende und Wirtschaftsexperte der FDP-Bundestagsfraktion, Rainer BRÜDERLE:

Nach und nach setzt sich offenbar auch bei den Verhandlungsteilnehmern von Union und SPD in geringen Dosen die Vernunft durch. Die Möglichkeit, die Probezeit bei Neueinstellungen bis auf zwei Jahre zu verlängern, kann zu etwas mehr Beschäftigung führen. Jedoch sind deutlich mehr Maßnahmen zur Lockerung des Kündigungsschutzes und echte Reformen auf dem Arbeitsmarkt notwendig, um die Massenarbeitslosigkeit zu beenden.

Aber wer von einer Großen Koalition entschlossene Reformen erhofft, der wird vergeblich darauf warten.

Susanne Bühler
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@fdp-bundestag.de

WWW.FDP-FRAKTION.DE